

Zum Besuch des schwedischen Königs in Paris.

Paris, 20. März. (Pat.) Havas. Der schwedische König gab in den Räumlichkeiten der schwedischen Legation zu Ehren des Präsidenten ein Frühstück. An dem Frühstück nahmen außer M. Linder, die Präsidenten der Kammer und des Senats, Bränd und zahlreiche Minister, Polnarski und Joffe teil. Heute abend gibt der König ein Dinner zu Ehren des Gen. Koch und seiner Freunde.

Chronik u. Lokales.

Der gestrige Festtag in Lodz.

Gestern feierten wir den Tag der Konstituierung sowie den ersten Tag des ober-schlesischen Plebiszits. In allen Gotteshäusern wurden für eine zugunsten Polens ausfallenden Abstimmung Billgottesdienste abgehalten.

In der St. Stanislaus-Kathedrale hielt Prälat Tymieniecki in Anwesenheit des weltlichen Rabinowitz und Agnieszki den Hauptgottesdienst. Nach dem Gottesdienst fand ein Krug durch die St. Kosztalkirche umgebenden Straßen statt. Alle Vereines der Militär- und Zivilbehörden waren anwesend sowie Delegationen aller hiesigen Gesellschaftskreise. Die Feier schloß mit einem Marsch der Lodzger Garulose durch die Petrikower-Straße.

Der Handel in den Äden war am gestrigen Sonntag gemäß den Vorjahren gestillt. Wie man in hiesigen Handelkreisen spricht, war es an diesem Sonntag große Umsätze gemacht.

Valuta- und Devisenkontrolle. Das Büro der Valuta- und Devisenkontrolle wird im Hause Przejazdowa Nr. 4, erste Etage, eröffnet. Alle Finanzinstitutionen, welche bisher die Rechte der Devisenbanken nicht erhielten, sind jetzt mit dem Kauf und Verkauf der Valuta und Devisen beauftragt worden. Die in den nächsten Tagen im obengenannten Büro mit einer diesbezüglichen Eingabe zu melden. Ungeklärter Valuta- und Devisenhandel wird gerichtlich belangt.

Geheimer Goldhandel. Gemäß einer von den Behörden erhaltenen Verordnung nahm die Staatspolizei in der Wohnung des J. Zernia an der Nowowiejska-Straße Nr. 20 eine Revision vor, die den Beweis erbrachte, daß sich J. mit dem geheimen Goldhandel beschäftigte. Die vorgefundenen Goldstücke wurden konfiszirt und Beschlagnahme verhängt.

Schülerkonzert. Am vergangenen Sonntagabend fand in der Aula des polnischen Knaben-gymnasiums auf den Namen Kopernikus ein Schülerskonzert statt, das einen wohl gelungenen, von künstlerischem Empfinden getragenen Verlauf nahm. Das Konzert wurde durch einen Vortrag des Direktors Herrn J. Czerniakiewicz eingeleitet, der über die hohe Bedeutung der Angliederung der alten polnischen Gebiete Oberschlesiens an Polen sprach und an der Hand von ziffermäßigen statistischen Angaben die Lage der Einwohnerschaft in Oberschlesien schilderte. Der interessante zeitgemäße Vortrag wurde durch lebhaften Beifall der großen Zuhörer-Schar ausgezeichnet. Ein Schüler sprach sodann über das polnische Lied in Oberschlesien, worauf das Schülerorchester unter der Leitung seines umsichtigen Dirigenten einsetzte. Die exakten, wohl-einstudierten Vorträge machten einen schönen Eindruck und zeigten von dem großen Ernst, welchen der Leiter des Orchesterkörpers der Einstudierung der einzelnen Musikstücke angedeihen läßt. Die Schüler-Schar ist von einem schönen, künstlerischen Willen besetzt und erzielt ein prächtiges, harmonisches Zusammenwirken. Das Schüler-Orchester hat sich auf eine künstlerische Höhe emporgeschwungen und bereitet mit seinen Darbietungen einen nicht zu verkennenden Kunstgenuss. Wir können zu den Erfolgen, die das Orchester im Laufe der verhältnismäßig kurzen Zeit seines Bestehens zu verzeichnen hat, nur gratulieren und wünschen ihm weitere künstlerische Erfolge.

Tod unter den Rädern eines Eisenbahnzuges. Auf dem Geleise der Lodzger Fabrikbahn wurde gestern der 27jährige Josef Dwik, wohnhaft an der Dębowa-Straße Nr. 5 überfahren. Dwik erlitt den Tod auf der Stelle und seine Leiche wurde nach dem städtischen Prätorium gebracht.

Ein Findling. Im Korridor des Hauses Petrikower-Straße 104 wurde ein etwa zwei Wochen altes Kind, männlichen Geschlechts, gefunden. Das Kind wurde nach dem städtischen Findelhaus gebracht.

Diebstähle. Vor unbestimmten Tagen wurden gelohlet: Aus der Wohnung der Sophie Silberstein an der Benediktiner-Str. 29 Kleidungsstücke im Werte von 600,000 Mark, aus der Wohnung der Eta Karmil an der Główna-Str. 55 verschiedene Sachen im Werte von 100,000 Mark und aus der Wohnung des Tadeusz Branda an der Pielkna-Str. 20 verschiedene Sachen im Werte von 100,000 Mark.

Kunstnachrichten.

Orientalischer Tanzabend von Frau Sent M. Ahela. Am Mittwoch, den 23. d. M. findet im Konzertsaal ein einziges Gastspiel der weltberühmten Tänzerin Frau Sent M. Ahela statt.

Kunstlerin. Die mit unvergleichlicher Meisterschaft dienlichste Tänzerin des Orients interpretiert. Das Gastspiel der Frau Sent M. Ahela wird ohne Zweifel einen guten Erfolg haben. Karten sind im Konzerthaus zu haben.

Aus der Provinz.

Pabianice. Spenden. An Stelle eines Kranken auf das Grab von Frau Amalie Krusche spendete Fräulein Anna Gubrian 600 M. für die evangelische Kinderbewahranstalt, 500 M. für die katholische Kinderbewahranstalt und 500 M. für die arme, sowie die Familie Robert Kalzmann 600 M. für das Pabianicer evangelische Greisenheim.

Auf der Kindtaufe der Familie A. K. wurden für das evang. Greisenheim in Pabianice 600 M. gesammelt.

Poznań. Auf der Sitzung der Territorialkommission des Lodzger Kreis-Semjals wurde über die Erweiterung der Grenzen der Stadt Poznań beraten. Nach der Ansprache des Vorherrn Herrn Stanislaw Dombrowski ward zur Abstimmung der für den Stadtbereich in Frage kommenden Dörfer geschritten. Dem gefassten Beschlusse zufolge sollen nachstehende Dörfer zur Stadt Poznań fallen: Bajonia, Piaskowice, Probogzowice, Rudniki, Stempowizna, Zegrunki und Krzywiz.

Sosnowice. Drei Opfer auf einem Mal. Im Dorfe Naromla bei Sosnowice zählte ein Landmann in seiner Wohnung Geld, das er für eine verkaufte Kuh erhalten hatte. Da er keine Zigaretten hatte, ging er aus der Stube, um diese zu kaufen und ließ das Geld auf dem Tische liegen. Ein kleines Löcherchen des Landmanns nahm inszwischen eine Schere und schnitt die Billets aus den Banknoten. Als der Landmann zurückkehrte und dies bemerkte, schlug er im Zorn das Kind mit einem Eisen auf den Kopf, so daß es auf der Stelle getötet wurde. Auf diesen Anblick ließ die Mutter vor Schreck für einige Momente alles Kind aus den Händen fallen, wobei es den Tod fand. Als der Landmann die Folgen seiner Handlungsweise sah, ging er auf den Wascheboden und erhängte sich.

Aus Warschau.

Das Fallen des ausländischen Valutakurses an der offiziellen und schwarzen Börse hält weiterhin an. Aus Berlin wird berichtet, daß das Steigen der polnischen Mark lebhaft Bewegung hervorgerufen habe.

Explosion einer Granate. Am Freitag um 6 1/2 Uhr früh fand der 50jährige Arbeiter Szymon Sigurd vor dem Hause Nr. 90 in der Jerusalemer Straße eine Granate, in Form eines Eies. Sigurd begann an der Granate zu hantieren und in diesem Augenblicke erfolgte eine Explosion, deren Folgen verhängnisvoll waren. Sigurd wurde durch Granatstücke in den Kopf getroffen, wurde auf der Stelle getötet. Er hinterließ eine Frau und eine Tochter.

her Jerusalem eine Granate, in Form eines Eies. Sigurd begann an der Granate zu hantieren und in diesem Augenblicke erfolgte eine Explosion, deren Folgen verhängnisvoll waren. Sigurd wurde durch Granatstücke in den Kopf getroffen, wurde auf der Stelle getötet. Er hinterließ eine Frau und eine Tochter.

In kurzen Worten.

Die Kommission für Heeresfragen der französischen Abgeordnetenversammlung hat die Militärdienstzeit der Jahrgänge 1922 u. folg. auf 18 Monate festgesetzt.

In Triano bei Triest haben die Nationalisten das Haus der Arbeitsbüros und des sozialistischen Klubs demoliert.

Das englische Unterhaus hat in 3. Lesung mit 132 gegen 15 Stimmen die Entschädigungsbill angenommen.

In London sind mehrere Brände ausgebrochen, die den Steinern zugeschrieben werden.

Der Senat des nordamerikanischen Staates Utah hat ein Gesetz angenommen, wonach die Lokomotive mit Hilfe giftiger Gase vollstreckt werden sollen.

Im Laufe des Monats April soll die rumänische Armee auf den Friedensstand reduziert werden.

Telegramme.

Berlin, 20. März. Auf der Sitzung des Rates der Sachverständigen erklärte Minister des Reiches Simons, daß die Regierung sowie auch der Reichstag der Ansicht sind, daß die politischen Prärogativen, unter denen Deutschland seine Eigenart vorschläge gemacht habe, nicht mehr bestehen. In Anbetracht dessen sind die deutschen Gegenwärtigen in ihrer ganzen Ausdehnung ein für allemal erledigt.

London, 20. März. (G. E.) Die Bill in Sachen der Kriegsschadensleistungen wurde im Unterhaus in der dritten Lesung mit 32 Stimmen gegen 15 angenommen. Die ersten Raten werden in der englischen Staatsbank zur Deckung der Kriegsschadens hinterlegt werden.

Der neue Finanzminister in Lettland.

Riga, 20. März. (Radio.) Zum lettischen Finanzminister wurde Ringold Kalmin ernannt.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn S. hier. Ihre Frage kann nur ein Fachmann beantworten. Vielleicht wenden Sie sich an Herrn F. Ulrich, Petrikowerstraße Nr. 142.

Jüdisches Theater

Rozmaitości

Ziegel-Strasse 63.

Heute, 8 Uhr ab. dram. Legende von S. A. — u. d. Titel

„DER DYBUK“

Villetts an der Kaffe des Theaters von 11—2 u. von 3 Uhr nachm.

Möbel

aus 3 Zimmern

zu verkaufen. Petrikower-Str. 189-9. Dabei ist eine Silbertasche zu verkaufen. 1089

Belohnung 5000 Mark

Am Sonntagabend 12 Uhr nachts auf dem Wege von Kosciuszki durch Rogowicka, Pawlowski bis Siekiewiczastraße wurde verloren ein...

Gesang-Verein „Gloria“

Zu dem am Montag, den 28. d. Mon. (2. Osterfesttag), um 2 Uhr nachmittags im Weißen Saale des Grand-Hotels (Eingang von der Krutkafstraße) stattfindenden

Wichtig für die Damenwelt!

Das Damenschneider-Atelier von **F. SENDOWSKI, Lodz** (Szebnia) Domborska 24, Wohn. 4, empfiehlt sich zur Anfertigung von Damenhöslein, Mänteln aus eigenen sowie anvertrauten Stoffen nach neuester Mode und zu mäßigen Preisen.

Möbel

Verkaufen mit Matratzen, Gardin, Kleider, großer Tisch, Stühle, Dinosaur, Truhen, etc. zu verkaufen. Besuchen Sie 26 u. 4, Front.

Pelz-Kragen

(tomall mit Gifflon gerüstet). Der erliche für der wird gebeten abzugeben gegen obige Belohnung. Petrikower Straße Nr. 181. Wohnung 4.

Oster-Fest

KAUFE

Brillanten, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, alte künstliche Zähne und Garberoben. Gabe gute Preise. Bitte sich zu überzeugen Konstantinerstr. 7 rechte D. Jazine, 1. Stock, F. Milius.

Das evangel. Waisenhaus

Sucht eine Wittib/Alte in der Gegend einer Straße der Borkowicki. Gehalt und Verhältnissen. Am liebsten bei der Besichtigung. Wladimir-Fraße Nr. 42.

Jüdischer Arbeitsmarkt

Witzschar, Z. Förder, d. Wodenkultur u. Gaudis, und d. Juden, halbi. 6 W. kurze Linz, v. Abom. kostenlos Mittel. d. Daniel-Bundes u. Jüd. Besprechungs- 5 Seite 5 W. Wollstoff: Danielband, Wladimir 21483, Besprechungs- Aufschrift hervorrag. Persönlichkeit.

verbunden mit Gesang und Tanz, erlauben wir uns, alle Mitglieder nebst Angehörigen sowie Gönner des Vereins höflich einzuladen.

Damen-Schneider-Atelier

SCH. KACZKA

Benedyktstr. 10. Frühlingsaison begonnen!

Mann

19 Jahre alt, der schreiben und lesen kann, bietet ein tragwürdiges Beschäftigung Anträge Nr. 10, A. Pant.

Für Banken, Kaufleute und Fabrikanten!

Empfehle meine altbewährten **„Copierblätter Union“** für Brief und Conto-Correspondenz. Das kleinste Copieren und ladne keine Copien! empfindet L. Rittiger, Schemnitzer, 11, Mieroslawine Partiere nur von 2-4 mittags und Sonntags.

Männergesangver. „Eintracht“, Lodz

Am 2. Osterfesttag, nachmittags 3 1/2 Uhr, veranstaltet unser Verein im Lokale des Kirchengesangvereins der St. Trinitatisgemeinde, Konstantinerstr. Nr. 4, ein

Dr. M. GOLDFARB

Haut- und venerische Krankheiten. Zawadzka-Straße 12, Ecke Wladyslawski. Sprechstunden: Von 9-12 vormittags und von 5-7 Uhr nachmittags, für Damen von 5-6 Uhr nachmittags nur. Sonntags von 9-12 früh. Zezw. 5/5. 20 roku. D. U. Z. O. L. z. Nr. 31.

Kaufe

alte Möbel, Garderoben, Waagen, Leinwand und viele andre gute Sachen. Benedyktstr. 10 Ecke Dittus Frontsiden Weinreich im kleinen Hause.

Damen-Schneider aus Warschau.

Magazin und Werkstätte für aller Art Damenbekleidung. Große Auswahl von fertigen Paletots, Mänteln, Blousen, Kleidern und Sweaters.

Oster-Vergnügen

verbunden mit Chorgesang, musikalischen und humoristischen Vorträgen und darauffolgendem Tanz, wozu wir alle unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen, die uns befreundeten Vereine sowie Gönner unseres Vereins freundlichst einladen.

Elektro-Ingenieur

mit mehrjähriger Praxis, der polnischen, deutschen, russischen und englischen Sprache in Schrift und Wort mächtig, mit der doppelten Buchführung vertraut, sucht entsprechende Beschäftigung. Ges. Off. unt. „Ingenieur“ an die Exp. d. Blattes erbeten

Bücher

diversen Inhalts. Günstigsten Preisen. In verdienstlichen Sprachen samt Sonstige zum Ein-Verkauf. 17. 2. Hof, rechte Ditt. 1. C. C. z. 2. C. C. z. 793

Die gebirte Kundenschaft wird gebeten, im eigenen Interesse Bestellungen auf **Herren-Garderoben** möglichst rechtzeitig aufzugeben. — Anfertigung nach Maß aus eigener und anvertrauten Stoffen zu soliden Preisen. **Karl Kühler** Głowna-Straße 27.

NB. 15% von der Reinerlösnahme sind zu Gunsten der Szwigona-Feier für den polnischen Soldaten bestimmt.

Covercoat Mäntel

für Damen neueste Pelons 8750.- 9760.- 12800.-, Pelons 10800.-, Herren-Anzüge aus gutem Stoff 8750.- 9200.- 10400.-, Golen 1500.- 2250.- **Sämel & Rosner** Petrikowerstr. 100 — Dittale 160.

Kaufe

Bijouterien, Brillanten, Gold, Silber, Platin, Schmuckwaren, Gabe Höchstpreise. Eubia, Sentkewiczka. Nr. 20, 16. Barriere, regist. eing.

S. Liberman

Krawiec damski ul. Dzielna Nr. 7. zawiadamia niniejszym Sz. Kiejontolę, iż otrzymał oryginalne modele Paryskie na sezon wiosenny. Obstawunki wykonania z własnego oraz powłozonego materiału.

Maschinen Fabrik H. BERNDT & Co.

a. m. b. H. Lodz, Targowa Nr. 17.

empfehlen:

Bohmalmäntel für schnellen Lauf in versch. Größen

Universal handbohmalmäntel englischen Systems. Dieselben können am Tisch, Wand, Balken, Welle oder sonst wo angebracht und auf alle nur denkbaren Seiten geradelt werden; eignen sich besonders f. Montagearbeiten außer der Verarbeit.

Holzverarbeitungsmaschinen. liefert kompl. Transmissionen sowie gefräste Zahnräder.

Powszechne Biuro Ogłoszeń

Warszawa, Prędy Nr. 4, tel. 73-56, 153-59. nimmt Anzeigen für alle Tageszeitungen und Wochenblätter entgegen. — Bekanntmachung: H. Dreyling.

Toilette

mit gr. gechl. Spiegel, Sitzbadewanne und and. Gegenstände zu verkaufen. Buitastraße 11 IV, 10. 10. nachm. 8-5.

Reste

Schleier, d. W. v. M. 480, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000.